

## **Eichstätter Kegler überwintern auf guten 5. Tabellenplatz**

Straubing (rbm) Aufgrund der vorhandenen Auswärtsschwäche verloren die Landesligakegler der DJK Eichstätt unerwartet hoch beim Tabellennachbarn Aufwärts Straubing (5286:5448 Holz). Dadurch rutschten die Blau-Schwarzen um einen Platz nach unten, können jedoch mit einem guten 5. Rang bei 12:10 Punkten zufrieden sein. Das letzte Vorrundenmatch erfuhr bereits im Startdrittel eine negative Entwicklung für die Domstädter, da Markus Rehm durch vermehrte Fehlschübe dem Gastgeber Winfried Rothhammer hohen Tribut zollen musste (860:946 Holz). Sein Partner Jürgen Frey kam wesentlich besser mit den Bahngegebenheiten zurecht und hielt mit 911:938 Hölzern (Rupert Atzberger) einigermaßen dagegen. Trotzdem liefen für die Gäste vorentscheidende 113 „Miese“ auf. Straubing setzte im Mitteldrittel neben dem erfahrenen Andreas Kattinger, der gegen Johannes Forster mit 928:841 Hölzern seine Überlegenheit demonstrierte, den Ersatzakteur Tobias Stauber ein. Dessen Unerfahrenheit nutzte Florian Preis mit guten 925:798 Hölzern redlich aus. Und hätte nicht Forster ebenfalls wie Rehm eklatante Schwächen im Abräumen gehabt, der Rückstand wäre zu egalisieren gewesen. So aber blieben für die Gastgeber immer noch ein Plus von 73 Hölzern für das Schlusssdrittel übrig. Mit Manfred Herzog (937) und Dalibor Majstorovic (901) hatten die Straubinger das bessere Tandem aufgeboten, das mit insgesamt 1838 Hölzern gegenüber Michael Niefnecker (879) und Christian Buchner (870), Gesamt 1749 Holz, klare Vorteile für die Niederbayern erkegelten und dadurch den Tausch in der Tabelle erwirkten.

## **Herren 2 verliert bei klar Tabellenleader Pöttmes**

Pöttmes (rbm) Der letzte Vorrundenkampf in der Bezirksliga B ging mit 2551:2443 Holz ganz klar an den Gastgeber und Tabellenleader KC Pöttmes 1. Völlig ungewohnt nehmen die Reservisten der DJK Eichstätt einen Platz im unteren Drittel der Tabelle ein. Ohne Oldie Johann Hoh kamen die Eichstätter bereits in der Startpaarung mit 435 (Roland Pfister) und 408 (Alexander Walz) ins Hintertreffen gegen die Keglerfamilie Leonhard Hammerl (460) und Michael Hammerl (405 Holz). Eine Wende zum Guten konnte in der Mittelphase des Spieles nicht erkegelt werden, da sowohl Eichstätts Schnittbester Walter Bauer (394) als auch Mannschaftsführer Gerhard Fischer (385) mit guten Resultaten geizten und an die Hausherren Siegfried Herrling (409) und Herbert Wäcker (403) weitere 33 Hölzer verloren. Mit nun aufgelaufenen 55 „Miesen“ gelang es auch Eichstätts Schlussduo Andreas und Dieter Niefnecker nicht, das Ruder herum zu reissen. Im Gegenteil, mit 423 und 398 Hölzern gaben beide an ihre Kontrahenten Rupert Saupe (453) und Michael Mayer (421) nochmals 53 Hölzer ab. 1744:1693 in die Vollen, 807:750 im Räumen und 16:41 Fehlschübe sprechen eine deutliche Sprache zugunsten des Tabellenführers.